



Schlagzeug-Konzert: Der Argentinier Javier Chernicoff trommelt mit Schneebesen und Kochlöffel auf Töpfe – seine Art, Schlagzeug zu spielen.

FOTO: EDEN SOPHIE RIMBACH

Töne aus Topf und Teekessel

Javier Chernicoff spielt auf Eigenkonstruktion Schlagzeug

VON EDEN SOPHIE RIMBACH

Frieda – Töpfe und ein Teekessel sind seine Instrumente. Ein Grillrost ist ebenfalls im Spiel; Schneebesen und Holzlöffel ersetzen die Schlagzeugstöcke. Javier Chernicoff gastierte am Sonntag in Frieda. Er gab ein Konzert in der Kirche des Meinharder Ortsteiles.

Die Töpfe sind auf dem Grillrost montiert. Der Kessel nimmt seine erhöhte Position anstelle des Beckens ein, auf der anderen Seite ist ein Topfdeckel mit gleicher Funktion angebracht. Javier Chernicoff trommelt mit Schneebesen und Holzlöffel auf das Gebilde ein. Ein leerer Wasserkanister ist die

Basstrommel mit entsprechender Tonlage.

Mit Kochmütze, Schürze und Sonnenbrille entführte er sein Publikum in dem Gotteshaus in den Alltag eines Schlagzeugers im Restaurant.

„Herr Koch, dreimal Mondpinguin ohne Sahne.“

Verwirrter Kellner

Das Programm, das sich eigentlich an Kinder richtet und oft in Schulen zu sehen ist, begeisterte mit gespielten Geschichten und schneller Musik die Konzertbesucher in Frieda. Unter ande-

rem schlüpfte Chernicoff in die Rolle eines Kellners, der beim dritten Versuch, sich die Bestellung „dreimal Kaiserschmarrn ohne Sahne“ zu merken, von seiner eigenen Eselsbrücke durcheinandergebracht wird und schließlich „Herr Koch, dreimal Mondpinguin ohne Sahne“ ordert.

Die Illusion eines Drumsoles mit einem unsichtbaren Schlagzeuger an einem ebenfalls nicht sichtbaren Schlagzeug erzeugten die aufgestellten Boxen und ein leerer Stuhl, bevor Chernicoff selbst Platz am Instrument nahm und das Publikum sein Spiel unterstützte. Ein Besucher spielte auf dem außergewöhnlichen Schlag-

zeug, während er selbst mit einer Metallreihe einen Cha Cha Cha improvisierte. Der Rhythmus ging auf die Zuhörer über. Sie mischten lautstark mit, einige stellten die Tanzschritte im Sitzen mit.

Das außergewöhnliche Schlagzeug konstruierte Javier Chernicoff, als er in seinem Heimatland Argentinien auf der Straße und in der U-Bahn spielte. Der Schlagzeuger und Schlagzeuglehrer ist Ende des Monats erneut im Werra-Meißner-Kreis zu sehen und zu hören: Am 30. Juni gastiert der Musiker in der evangelischen Kirche in Grebendorf. Beginn des Konzertes ist um 10.30 Uhr.